



MORGEN KANN KOMMEN



Geschäftsbericht 2021



**Leipziger
Volksbank**

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

die Wurzeln des Genossenschaftswesens stecken tief im sächsischen Boden und reichen bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurück. Unsere Prinzipien der Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung haben seit jeher für Bodenständigkeit und Stabilität gesorgt, die Gesellschaftsformen, Kriege und Krisen überdauert haben. Gemeinsame Werte leben, einander unterstützen, Zukunft gestalten vor Ort – dafür schließen sich Menschen in Genossenschaften zusammen. In den Kreditgenossenschaften Deutschlands sind 18,6 Millionen Mitglieder organisiert. Allein in der Leipziger Volksbank sind es nahezu 27.500 Anteilseignerinnen und -eigner, welche in den Genuss unserer Mitgliederförderung kommen. Wie diese konkret aussieht, erfahren Sie auf Seite 11.

Unsere Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres zeugen davon, dass sich wertorientiertes Wirtschaften auch in unternehmerischem Erfolg niederschlägt. Überzeugen Sie sich davon im Bericht des Vorstandes (Seite 3), in der Bilanz (Seiten 8 – 9) sowie der Gewinn- und Verlustrechnung (Seite 10).

Nutzen zu stiften, ist Teil unserer DNA. Die Grundzüge der Nachhaltigkeit wurden uns bereits von unseren Gründervätern in die Wiege gelegt. Vor diesem Hintergrund richten wir unseren Blick optimistisch nach vorn.

Unter dem Motto „Morgen kann kommen“ widmen wir den informellen Teil dieses Geschäftsberichts den Zukunftsthemen, an denen wir als Genossenschaftsbank beteiligt sind. Auf den Seiten 4 – 7 kommen unter anderen unsere Auszubildenden zu Wort, die für die Zukunft der Leipziger Volksbank stehen und deshalb mit unserer Ausbildungsleiterin auf dem Titelfoto abgebildet sind. Sie erfahren auch, wie Kundinnen und Kunden ihre Zukunftspläne verwirklichen und welche Rolle wir dabei für Sie übernehmen.

Unsere Entwicklung zu mehr Nachhaltigkeit nimmt deutlich an Fahrt auf. Immer mehr Anlegerinnen und Anleger haben ein Augenmerk darauf, wie sich ihre Investitionen auf Mensch und Umwelt auswirken. Deshalb bieten wir attraktive, nachhaltige Investmentfonds und Anlagezertifikate an. Seit diesem Jahr können Sie mit dem „Nachhaltigen Hausbank-Konto“ mit Ihrem Girokonto einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und gleichzeitig soziale und ökologische Projekte in unserer Region unterstützen.

Dass Klimaschutz auch einen Preis hat, spüren Verbraucherinnen und Verbraucher an steigenden Energiekosten. Leider ist unsere Welt durch Putins Krieg gegen die Ukraine unsicherer geworden. Das wird Auswirkungen auf unseren Wohlstand haben. Man sieht es drastisch an der Rückkehr der Inflation.

Umso wichtiger ist es jetzt, Geldanlagen zukunftsfest zu machen und gegen den Verlust von Kaufkraft zu schützen. Wir sind uns sicher, dass unsere Kundenbetreuerinnen und Kundenbetreuer im Rahmen einer Genossenschaftlichen Beratung die perfekte Lösung für Sie finden (Seite 12).



Vorstand der Leipziger Volksbank: Thomas Auerswald, Christoph Kothe und Andreas Woda (v.l.n.r.)

Eine starke Gemeinschaft lebt vom Mitmachen. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Mitgliedern bedanken, die am 29. März dieses Jahres an der Vertreterwahl teilgenommen haben. Dem Wahlvorstand gilt unser Dank für die Organisation. Ebenso bedanken wir uns bei den Mitgliedern, welche in der Vertreterversammlung der Legislaturperiode 2018 – 2022 aktiv waren. Den frisch in das Amt gewählten Vertreterinnen und Vertretern wünschen wir viel Erfolg!

Lassen Sie uns trotz der aktuellen Unsicherheit optimistisch sein. Dann sind wir uns sicher: „Morgen kann kommen“.

Ihre Bankvorstände

Thomas Auerswald

Christoph Kothe

Andreas Woda

Bericht des Vorstandes

Auch im abgelaufenen außergewöhnlichen zweiten Jahr der Pandemie konnten wir das Geschäftsjahr 2021 mit einem soliden Ergebnis abschließen. Wir sind im operativen Geschäft – Einlagen- und auch Kreditgeschäft – stabil gewachsen und konnten unser Eigenkapital erneut verstärken.

Zum 31.12.2021 betrug die **Bilanzsumme** 1.412 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorjahr (1.280 Mio. EUR) bedeutet das eine Steigerung von 10,3 % (Vorjahr 11,7 %).

Die **Zahlungsfähigkeit** unserer Bank war während des gesamten Jahres jederzeit gegeben. Die **Liquidity Coverage Ratio** (LCR) haben wir stets eingehalten. Die kurzfristig realisierbaren Mittel setzen sich zum 31.12.2021 zusammen aus Barreserve (12,0 Mio. EUR), Bankguthaben (169,9 Mio. EUR) und Wertpapieren (599,2 Mio. EUR). Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere der Liquiditätsreserve, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Bei wie Anlagevermögen behandelten Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren wenden wir ab 2017 das gemilderte Niederstwertprinzip an und schreiben die Anschaffungskosten über pari linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlösungskurs ab.

Die **Forderungen an unsere Kunden** (Kredite) betrugen zum 31.12.2021 insgesamt 598,1 Mio. EUR (2020: 538,5 Mio. EUR). Dies entspricht einem sehr zufriedenstellenden Anstieg der Position um 11,1 %. Für alle erkennbaren Risiken in den Kreditengagements haben wir ausreichend **Risikovorsorge** getroffen.

Des Weiteren haben wir an unsere Partner in der genossenschaftlichen FinanzGruppe Kundenkredite in Höhe von 265,7 Mio. EUR vermittelt. Dieses Kreditvolumen schlägt sich nicht in der Bilanz der Bank nieder. Unter Berücksichtigung dieses Volumens macht unser Kundenkreditvolumen insgesamt 944,3 Mio. EUR aus (2020: 929,5 Mio. EUR). Das Wachstum beläuft sich auf 14,8 Mio. EUR – dies entspricht 1,6 %.

Die vorgeschriebenen Höchstkreditgrenzen nach den gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen wurden eingehalten.

Der Buchwert unseres **Sachanlagevermögens** reduzierte sich weiter auf 7,3 Mio. EUR (2020: 7,8 Mio. EUR). Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf die durchgeführten planmäßigen Abschreibungen, welchen geringere erforderliche Neu- bzw. Ersatzinvestitionen gegenüberstanden. Auf Grundstücke und Gebäude entfallen Buchwerte in Höhe von 5,6 Mio. EUR (2020: 5,9 Mio. EUR) und auf Betriebs- und Geschäftsausstattung 1,7 Mio. EUR (2020: 1,9 Mio. EUR). Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** in Höhe von 150,0 Mio. EUR (2020: 66,0 Mio. EUR) betreffen zinsgünstige Refinanzierungsmittel für unsere Kunden und Refinanzierungsgeschäfte bei der Deutschen Bundesbank zur Ertragssteigerung.

Die uns anvertrauten **Kundeneinlagen** betrugen zum 31.12.2021 1.127,7 Mio. EUR (2020: 1.093,8 Mio. EUR). Damit erzielten wir einen moderaten Zuwachs von 3,1 %.

Ein wesentlicher Teil der Vermögenswerte unserer Kunden ist bei unseren Partnern der genossenschaftlichen FinanzGruppe der Volksbanken Raiffeisenbanken in Form von Wertpapierdepots, Versicherungsprodukten, Fondsanlagekonten und Bausparguthaben angelegt. Inklusive dieser sich nicht in unserer Bilanz auswirkenden Anlageformen betreuten wir damit ein **Kundenanlagevolumen** von insgesamt 1.637,2 Mio. EUR (2020: 1.550,1 Mio. EUR). Das Wachstum beläuft sich auf 87,1 Mio. EUR – dies entspricht 5,6 %.

Unsere **Mitgliederzahl** hat sich im Geschäftsjahr 2021 auf 27.464 (2020: 28.696) Anteilseigner reduziert. Insgesamt waren unsere Mitglieder mit Geschäftsguthaben in Höhe von 14,2 Mio. EUR (2020: 14,1 Mio. EUR) beteiligt.

Das **bilanzielle Eigenkapital** stieg um ca. 7,6 Mio. EUR und beträgt somit 113,5 Mio. EUR (2020: 105,9 Mio. EUR).

Unsere **Eigenmittel** (nach Art. 72 CRR) belaufen sich zum 31.12.2021 auf 107,2 Mio. EUR. Damit verfügt die Bank über eine angemessene Eigenmittelausstattung und konnte im Geschäftsjahr 2021 jederzeit die gesetzlichen Anforderungen gut erfüllen.

Im Geschäftsjahr 2021 verzeichneten wir einen **Zinsüberschuss** von 22.048 TEUR (2020: 21.247 TEUR) sowie einen **Provisionsüberschuss** von 10.040 TEUR (2020: 10.027 TEUR). Die allgemeinen **Verwaltungsaufwendungen** lagen mit 17.935 TEUR über dem Vorjahreswert (2020: 17.865 TEUR). Das **Betriebsergebnis vor Bewertung** liegt bei 13.343 TEUR (2020: 12.847 TEUR).

Für das Geschäftsjahr 2021 weisen wir einen **Jahresüberschuss** von 179 TEUR (2020: 151 TEUR) aus. Unter Berücksichtigung einer Vorwegzuweisung zu den Rücklagen in Höhe von 40 TEUR und eines Gewinnvortrages von 1 TEUR errechnet sich ein Bilanzgewinn von 139 TEUR (2020: 281 TEUR).

Wir schlagen der Vertreterversammlung vor, eine **Dividende von 1,0 %** an die Genossenschaftsmitglieder auszuschütten (138 TEUR). Die **Vermögenslage** ist geordnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken.

Wir danken unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden herzlich für ihr Vertrauen, unseren Mitarbeitenden für ihr Engagement und unseren Verbundpartnern für die partnerschaftliche Kooperation. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates danken wir für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Der Vorstand

MORGEN KANN KOMMEN – WEIL WIR KLUG VORSORGEN

Stattliches Depotvermögen zum Rentenbeginn

Janik Olbrich wohnt in Leipzig und ist gerade dabei, sich mit einem Exportunternehmen selbstständig zu machen. Seine berufliche Laufbahn begann mit einem Studium, derzeit ist er als Chemielaborant in Teilzeit angestellt. Beim privaten Vermögensaufbau setzt er vor allem auf Aktien. Darüber haben wir mit ihm gesprochen.

Redaktion: Wofür nutzen Sie die Leipziger Volksbank?

Janik Olbrich: Ich habe ein Girokonto und ein Wertpapierdepot. Ich kaufe und verkaufe Aktien großer weltweiter Unternehmen und nutze gern auch mal Kursrücksetzer, um mein Depot neu aufzustellen.

Redaktion: Woher nehmen Sie das Anleger-Wissen? Wer unterstützt Sie dabei?

Janik Olbrich: Mein Opa hat mir ein paar Aktien „vererbt“. Er hat sich mit dem Thema Aktien sehr lange und viel auseinandergesetzt und von seinem Wissen profitiere ich noch heute. Außerdem lese ich einen Aktienbrief und nutze ab und zu die Video-Plattform Youtube.

Redaktion: Was ordern Sie gewöhnlich?

Janik Olbrich: Ich kaufe nur Aktien mit hoher Marktkapitalisierung. Es müssen eben große bekannte Titel sein, von denen ich erwarte, dass diese lange am Markt bestehen bleiben. Ein Charttechniker bin ich nicht.

Redaktion: Welches Ziel verfolgen Sie mit Ihrer langfristigen Aktienstrategie?

Janik Olbrich: Das ist eine gute Frage. Natürlich ist ein stattliches Depotvermögen zum Rentenbeginn mein Ziel. Bis dahin sind noch viele Jahre Zeit, deshalb habe ich mir zum konkreten Termin heute noch keine Gedanken gemacht.

Redaktion: Welchen Vorteil hat die Leipziger Volksbank?

Janik Olbrich: Ich finde es gut, dass ich eine feste Ansprechpartnerin habe, die sich um meine Belange kümmert. Herzlichen Dank an meine Kundenbetreuerin, Tina Bergmann. Die Sicherheit zu haben, dass ich eine Fachfrau anrufen kann, wenn ich eine Frage habe, und dass ich weiß, wo meine Bank sitzt, das schätze ich sehr. Geld ist Vertrauenssache, da möchte ich wissen, mit wem ich es zu tun habe.

Redaktion: Was ist Ihnen besonders wichtig beim Ordern von Aktien?

Janik Olbrich: Ganz klar sage ich hier - die Bedienbarkeit der App. Ich möchte von überall auf dieser Welt uneingeschränkt mein Depot einsehen und auch ordern können.

Redaktion: ETF, also börsengehandelte Investmentfonds, erfreuen sich bei jüngeren Kunden immer größerer Beliebtheit. Deshalb hat die Leipziger Volksbank ein umfangrei-



Altersvorsorge breit aufgestellt

Es ist nie zu früh, sich finanziell auf den Ruhestand vorzubereiten. Und es ist fast nie zu spät. Je zeitiger man beginnt, desto weniger muss man dafür investieren. Auf jeden Fall muss man überhaupt etwas tun. Diese Erkenntnisse sind nicht neu. Viele Menschen haben die Befürchtung, dass der Lebensabend mit dem staatlichen Rentenanspruch weitaus eingeschränkter sein wird, als man ihn gern erleben würde. Und doch tun sich nicht wenige schwer damit, eine private Altersvorsorge aufzubauen.

Anette Kiep ist Hauptgesellschafterin der Kiep & Moser GbR. Gemeinsam mit dem Bauingenieur Christoph Moser führt sie seit vielen Jahren ein Ingenieurbüro für Landwirtschafts- und Gewerbebauten. Beide Inhaber haben sich nach einem Gespräch mit ihrer Kundenbetreuerin Kathleen Butze für einen „Rürup“-Ver-

Christoph Moser und Anette Kiep im Gespräch mit Volksbank-Kundenbetreuerin Kathleen Butze (v.l.n.r.)



Regelmäßiger Austausch: Volksbank-Kundenbetreuerin Tina Bergmann mit Anleger Janik Olbrich

ches Angebot an ETF-Sparplänen und Aktiensparplänen aufgebaut. Damit kann jeder auch mit kleinen Anlagebeträgen Schritt für Schritt ein Wertpapierdepot aufbauen. Wie stehen Sie als erfahrener Anleger dazu?

Janik Olbrich: Mit einem ETF kauft man einen Korb hunderter Aktien, setzt dadurch beispielsweise auf die Entwicklung einer konkreten Region oder Branche und minimiert damit das Risiko, das eine einzige Firmenbeteiligung nun mal birgt. Aber ich beschäftige mich auch mit einzelnen Aktien und entscheide bewusst über Kauf und Verkauf. Deshalb sind ETF momentan nicht mein Ding. Die Aktiensparpläne sind interessant für mich. Hier kann man regelmäßig in Einzelaktien investieren, Kursschwankungen ausgleichen und sogar Bruchteile erwerben.

Redaktion: Wir danken Ihnen herzlich für das Gespräch.

trag als steuerlich begünstigte Form der Altersvorsorge entscheiden, um ihre Absicherung im Rentenalter zu komplettieren.

Als moderne Unternehmer denken die beiden auch an ihre Belegschaft. „Wir nehmen unsere Verantwortung als Arbeitgeber sehr ernst“, betont Anette Kiep, „deshalb wünschten wir uns von der Leipziger Volksbank ein Absicherungspaket für unsere Mitarbeiter.“ In Zusammenarbeit mit der R+V Versicherung wurde genau das realisiert. „Dass alle Mitarbeiter eine Direktversicherung als Ergänzung zur gesetzlichen Rentenversicherung haben, ist bei uns nun selbstverständlich“, sagt Christoph Moser, „und natürlich ist dies auch ein wichtiges Instrument zur Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung.“

Für Kathleen Butze ist das ein Idealfall. „Wer neben den gesetzlichen Rentenansprüchen eine betriebliche und eine private Altersvorsorge aufbaut, kann entspannt in die Zukunft blicken“, ist sie sicher.

MORGEN KANN KOMMEN – MIT NACHHALTIGKEIT KÜNFTIG GUT LEBEN

Auf dem Weg zur nachhaltigen Bankverbindung

Sprechen wir über Nachhaltigkeit, meinen wir heute nicht allein ökologische, sondern auch soziale und wirtschaftliche Aspekte. Die Leipziger Volksbank bietet ihren Kunden Dienstleistungen an, welche die Nachhaltigkeitsentwicklungsziele der Vereinten Nationen unterstützen. Unsere Sparer können ihr Geld so anzulegen, dass es nur in nachhaltig wirtschaftende Unternehmen investiert wird. Hierzu unterzieht unsere Fondsgesellschaft Union Investment alle Wertpapiere einer eingehenden Nachhaltigkeitsanalyse. Über unsere Zentralbank (DZ Bank) bieten wir Geldanlagezertifikate an, welche auf Nachhaltigkeitsindizes basieren, wie zum Beispiel dem STOXX Global ESG Leaders Select 50. ESG steht für Environmental-, Social- und Governance-Faktoren, also Umweltschutz, Soziales und Unternehmensführung. Rund ein Viertel der Anleger entscheidet sich bereits bei der Wertpapieranlage für Nachhaltigkeit. Doch wir vermitteln nicht nur Geldanlagen. Wir bieten auch eigene Leistungen an, wie Kredite, Tagesgelder oder Girokonten. Was kann man daran nachhaltig machen?

Zu allererst: das Unternehmen, welches all dies „produziert“ und anbietet. Denn dabei werden Ressourcen verbraucht, sowohl für den laufenden Betrieb der Bank, als auch für das Produkt selbst. Strom, Wasser, Wärme, Papier und vieles mehr. Unsere Aufgabe besteht darin, unsere Prozesse zu überprüfen und zu verbessern, bis wir die bestmögliche Umwelt- und Sozialverträglichkeit erreichen. Mitarbeiter aus allen Bereichen arbeiten dafür in einem Nachhaltigkeitsprojekt. Bei den Produkten kann Nachhaltigkeit für manche Kundin und manchen Kunden eine Umgewöhnung bedeuten. Wir möchten Sie an unseren Bemühungen beteiligen, lassen aber jedem die Wahl, wie weit er gehen möchte. So gibt es unseren Volksbank-RegioKredit als klassische und als „grüne“ Variante. Bei letzterer unterstützen wir nachhaltige Verwendungszwecke mit einem Zinsvorteil, wenn der Antrag rein elektronisch, also ohne Papierverbrauch vorstattengeht. Dieses Beispiel zeigt, dass Bank und Kunde am besten gemeinsam etwas bewirken. Auch Ihr Girokonto bietet eine Menge Potenzial.

Möchten Sie wissen, wie Sie damit Papier und Energie sparen sowie Nutzen in unserer Region stiften können? Dann schauen Sie sich doch einmal auf unserem Nachhaltigkeitsportal um!



MORGEN KANN KOMMEN – WEIL IHR DEN STAFFELSTAB ÜBERNEHMT

Schüler zu fördern, ist Investieren in unsere Zukunft

Von Beate Senftleben, Vorsitzende der „Freunde und Förderer des Johann-Walter-Gymnasiums Torgau e. V.“. Der Verein wurde 1996 gegründet. Unser Ziel ist es, abseits der Pflichtaufgaben die Lernbedingungen an einer der ältesten Schulen Sachsens zu verbessern und das Schulleben zu bereichern. Dabei haben wir schon eine Menge erreicht: Wir unterstützen internationale Begegnungen zwischen Schülern. So wird ein reger Schüleraustausch möglich, zum Beispiel mit unseren Partnerschulen in Israel und den USA. Theaterauftritte, Chorabende, die Orchesterarbeit (Streichorchester und Blasorchester) und überregionale Sportwettkämpfe wären ohne die Unterstützung des Vereins nicht möglich.

Gemeinsam musizieren am Johann-Walter-Gymnasium Torgau



Unser Verein hat zudem die Anschaffung von Schließfächern ermöglicht und organisiert deren Vermietung an die Schüler. Klassenfahrten, Schulwettbewerbe und Auszeichnungsveranstaltungen werden von uns begleitet. Wir stiften Preise und Aufmerksamkeiten. Der Förderverein beteiligt sich auch an der Anschaffung von Unterrichtsausstattung. Die Beantragung und Abrechnung der Fördermittel für das Ganztagsangebot des Gymnasiums organisieren wir. Im vergangenen Schuljahr wurden von unseren Vereinsmitgliedern Mittel zur Einrichtung eines Schulclubs eingeworben und unserem Gymnasium zur Verfügung gestellt. Damit bietet sich für die Schüler eine weitere Möglichkeit, ihre Freizeit sinnvoll und in angenehmer Umgebung zu gestalten.

Mit der Leipziger Volksbank verbindet uns eine langjährige Partnerschaft, von der beide Seiten profitieren. So haben Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Ganztagsangebots „Mediengestaltung“ ein eindrucksvolles Video für die Bank produziert, das sogar auf Kundenveranstaltungen gezeigt wurde. Durch Spenden hat die Genossenschaft dazu beigetragen, dass wir unsere Ideen realisieren konnten. Einer ihrer Mitarbeiter, Marco Richter, engagiert sich in unserem Vorstand als Schatzmeister. Immer sind wir bestrebt, weitere Mitglieder zu gewinnen, die mithelfen, den Kindern und Jugendlichen optimale Entwicklungsbedingungen zu schaffen, damit sie einen guten Start in ihre Zukunft erhalten. Denn die Jugend von heute gestaltet morgen unsere Gesellschaft.

Durchstarten in der Bankausbildung

2019 begannen Friedrich Jung, Isabell Prager, Vanessa Lenz und Florian Schreiber ihre Ausbildung zu Bankkaufleuten in der Leipziger Volksbank. Nach nur zweieinhalb Jahren haben sie ihre Prüfungen erfolgreich abgelegt. Eine starke Gemeinschaft ist der Ausbilderin Susie Donath besonders wichtig: „Am Anfang sind sie etwas zurückhaltend und unsicher. Deshalb unterstützen wir unsere Auszubildenden dabei, schnell ihren Platz im Volksbank-Team zu finden.“ Wer große Ziele erreichen möchte, muss mit anderen an einem Strang ziehen. Die Ausbildungszeit verlief dynamisch und abwechslungsreich. Der Berufsschulunterricht findet in sechs-

wöchigen Blöcken statt. Diese wechseln sich mit Praxiswochen ab. Dabei lernen alle Auszubildenden jeden Bereich der Bank kennen und können ihr frisch erworbenes Wissen in der täglichen Arbeit erproben und festigen.

Unser Jahrgang 2019 hatte keine normale Ausbildungszeit, denn Anfang 2020 brach die Corona-Pandemie aus. Viele Unterrichtseinheiten mussten im Home-Schooling absolviert werden. Besonders zu Beginn waren die Bedenken groß, ob der Stoff in vollem Umfang vermittelt werden konnte. Die Praxiswochen waren zeitweise durch die notwendigen Kontaktbeschränkungen geprägt. „Die Ausbildung war eine erlebnisreiche, aber auch herausfordernde Zeit“, findet Isabell Prager. Unsere Ausbilder sprangen in die Bresche, um sicherzustellen, dass die Auszubildenden dennoch gut auf ihre Abschlussprüfungen vorbereitet wurden. Fehlender Stoff wurde in bankinternem Unterricht nachgeholt, Praxisfälle für die mündliche Prüfung trainiert. Mit dem digitalen PrüfungsTV konnten auch die letzten Lücken geschlossen werden.

Ausbildung erfolgreich abgeschlossen: Kundenbetreuerin Isabell Prager ist im Beratungszentrum Borna für ihre Kunden da.



Ausbildung in der Leipziger Volksbank starten?

www.leivb.de/karriere



MORGEN KANN KOMMEN – MIT GENOSSENSCHAFTLICHER BERATUNG

Großartiger Start in die Selbstständigkeit

Von Firmenkundenbetreuer Joachim Hagen. Wer in Leipzig wohnt und Appetit auf einen leckeren Burger hat, muss nicht einmal seine Wohnung verlassen. Denn Toni Blumenkamp sorgt dafür, dass innerhalb von 30 Minuten nach Bestellung ein Burger-Menü auf dem heimischen Esstisch steht. Der 30-Jährige ist Inhaber zweier Burger-Restaurants der Franchise-Kette „burgerme“ in Leipzig.

Existenzgründung mit Biss:
Volksbank-Kundenbetreuer
Joachim Hagen (links) mit Un-
ternehmer Toni Blumenkamp



Ich habe Herrn Blumenkamp im Februar 2018 kennengelernt, als er den Entschluss gefasst hatte, sich selbstständig zu machen. Er ist gelernter Koch und hatte damals bereits Erfahrungen in der Systemgastronomie gesammelt. Im Mai 2019 war es soweit: Nachdem die Suche nach dem optimalen Standort eine Menge Zeit gekostet hatte, wurde in der Prager Straße die Eröffnung gefeiert. Als Partner für die Finanzierung und Versicherung waren die Leipziger Volksbank und die R+V Versicherung von Anfang an mit an Bord. Die Kunden waren sofort vom gastronomischen Konzept, zu welchem auch die Lieferung mittels nachhaltiger Elektromobilität gehört, und von der Qualität der Speisen überzeugt.

Der Ausbruch der Corona-Pandemie gab dem jungen Unternehmen zusätzlichen Aufwind. Denn das „burgerme“-System setzt vorrangig auf die Auslieferung der Speisen, weniger auf den Verzehr vor Ort. Als im ersten Lockdown 2020 andere Restaurants schlossen oder einen Lieferdienst erst etablieren mussten, besaß „burgerme“ bereits die nötige Infrastruktur. Herr Blumenkamp startete durch, weil seine Kundenzahl sprunghaft anstieg. Dazu kommt sein unternehmerisches Talent, welches ihm regelmäßig einen Platz in den TOP5 der Franchisenehmer seiner Kette beschert. Inzwischen hat er einen zweiten Laden in Leipzig-Mockau eröffnet und er plant zwei weitere Standorte. Auch diese Investitionen begleite ich gern.

Ich selbst bin Fan der Best-Angus-Burger in allen Varianten geworden. Doch auch Vegetarier finden bei Herrn Blumenkamp das passende Gericht.



www.burgerme.de

Der Traum von den eigenen vier Wänden

Von Regionalleiter Eric Golob. Schon eine ganze Weile waren Christin und Steven Lengowski auf der Suche nach einem Haus für sich und ihre Kinder. Mit mehr Platz und einer Terrasse. Im Oktober 2021 entdeckten sie ein Einfamilienhaus mit großem Gartengrundstück in einem Immobilienportal. Nach der Besichtigung war ihnen klar: Hier wollen wir leben.

Der Erwerb einer Immobilie ist für viele Familien finanziell das größte Lebensprojekt. Da darf nichts schiefgehen. Wenn wir als Leipziger Volksbank eine Finanzierungsanfrage prüfen, dann tun wir das nicht nur zu unserer eigenen Sicherheit, sondern vor allem auch, um unsere Kunden vor Fehlern zu bewahren, die teuer zu stehen kommen können. Dafür setze ich meine ganze Erfahrung ein.

Als ich Familie Lengowski kennenlernte, waren wir schnell auf einer Wellenlänge. Im Laufe der Beratung und bei der Prüfung des Grundbuches und der Flurkarte stellten sich – im wahrsten Sinne des Wortes – einige Unwegsamkeiten heraus. Dem zu erwerbenden Grundstück war ein schmales Flurstück vorgelagert, welches zum Betreten des Grundstücks überquert werden muss. Ein Wegerecht lag nicht vor. Weil eine schnelle Lösung gefragt war, habe ich selbst mit Erlaubnis der Käufer mit dem Makler, der Stadt und dem Landkreis Kontakt aufgenommen und wir konnten alles einvernehmlich klären.



Zwei Spezialisten für die eigenen vier Wände:
Ralph Sliwanski von der Bausparkasse Schwäbisch
Hall (links) mit Volksbank-Regionalleiter Eric Golob.

Am Ende wurde alles gut. Mit einer Finanzierung der Leipziger Volksbank und der Bausparkasse Schwäbisch Hall in der Tasche kauften Lengowskis das Haus und renovierten es. Das kleine Flurstück konnten sie dazukaufen. Damit haben sie einen Zugang zur öffentlichen Straße, den ihnen niemand streitig machen kann. Jetzt freut sich die ganze Familie auf lange Sommerabende auf ihrer schönen Terrasse.

Mein Rat an alle Kundinnen und Kunden, die ihren Traum der eigenen Immobilie verwirklichen wollen: Holen Sie sich Hilfe beim Immobilienerwerb. Nutzen Sie die Kompetenz unserer Finanzierungsspezialisten.

Jahresbilanz zum 31.12.2021 – Aktivseite

	EUR	EUR	Geschäftsjahr		Vorjahr
			EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			12.039.285,37		12.210
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			2.205,21		4.640
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	2.205,21				(4.640)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	12.041.490,58	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			149.518.119,88		121.659
b) andere Forderungen			20.403.884,55	169.922.004,43	26.562
4. Forderungen an Kunden				598.070.895,13	538.469
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	137.125.448,64				(120.899)
Kommunkredite	16.175.009,05				(14.037)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		34.352.032,1			19.413
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	34.352.032,15				(19.413)
bb) von anderen Emittenten		479.152.943,12	513.504.975,27		450.612
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	234.317.874,02				(234.671)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	513.504.975,27	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				85.740.244,28	77.283
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			7.611.444,73		7.612
darunter:					
an Kreditinstituten	4.425.142,31				(4.425)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			3.581.050,00	11.192.494,73	2.981
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	3.500.000,00				(2.900)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				13.053.597,59	8.680
darunter: Treuhandkredite	13.053.597,59				(8.680)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte:					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			59.316,00		76
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	59.316,00	0
12. Sachanlagen				7.332.534,88	7.754
13. Sonstige Vermögensgegenstände				870.163,05	1.579
14. Rechnungsabgrenzungsposten				244.283,48	299
Summe der Aktiva				1.412.031.999,42	1.279.829

Jahresbilanz zum 31.12.2021 – Passivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			50.000,00		54
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			149.916.720,63	149.966.720,63	65.982
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	253.220.243,02				278.915
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	0,00	253.220.243,02			0
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	871.741.430,91				810.791
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	2.726.573,14	874.468.004,05	1.127.688.247,07		4.092
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand			0,00		0
4. Treuhandverbindlichkeiten			13.053.597,59		8.680
darunter: Treuhandkredite	13.053.597,59				(8.680)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			789.996,29		740
6. Rechnungsabgrenzungsposten			759.445,31		643
6a. Passive latente Steuern			0,00		0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			1.044.614,00		1.052
b) Steuerrückstellungen			1.626.966,52		189
c) andere Rückstellungen			3.632.984,62	6.304.565,14	2.835
8. [gestrichen]			0,00		0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00		0
10. Genussrechtskapital			0,00		0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			75.965.000,00		68.330
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			14.216.160,00		14.136
b) Kapitalrücklage			937.990,52		938
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	17.775.500,00				17.756
cb) andere Ergebnisrücklagen	4.435.500,00	22.211.000,00			4.415
d) Bilanzgewinn			139.276,87	37.504.427,39	281
Summe der Passiva			1.412.031.999,42		1.279.829
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weiter gegebenen abgerechneten Wechseln	0,00				0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	2.330.629,93				3.613
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0,00	2.330.629,93			0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00				0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00				0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	69.039.600,24	69.039.600,24			54.059
darunter:					
Lieferverpflichtungen					
aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		15.292.669,08			15.374
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		4.869.883,30	20.162.552,38		5.213
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	171.522,75				(19)
2. Zinsaufwendungen			-393.379,94	20.555.932,32	507
darunter: erhaltene negative Zinsen	1.284.875,33				(415)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.140.026,46		1.139
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			352.049,84		29
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	1.492.076,30	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			12.161.477,18		11.676
6. Provisionsaufwendungen			2.121.858,34	10.039.618,84	1.649
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				347.456,34	427
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		8.438.857,85			8.436
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		1.975.633,65	10.414.491,50		1.946
darunter: für Altersversorgung	367.121,50				(375)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			7.520.327,48	17.934.818,98	7.483
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				788.250,44	803
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				368.697,11	186
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			537.942,91		693
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-537.942,91	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			1.513.782,84		1.778
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-1.513.782,84	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				11.291.591,52	10.376
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			3.424.112,22		2.697
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			53.823,67	3.477.935,89	38
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				7.635.000,00	7.490
25. Jahresüberschuss				178.655,63	151
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				621,24	201
				179.276,87	352
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0
				179.276,87	352
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			20.000,00		36
b) in andere Ergebnismrücklagen			20.000,00	40.000,00	36
29. Bilanzgewinn				139.276,87	281

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich nicht um den vollständigen Jahresabschluss.

Der vorliegende Jahresabschluss 2021 mit Lagebericht wird vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft.

Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

UNSERE MITGLIEDER GENIESSEN VORTEILE



Du bist nicht allein.

Die R+V ist unser starker Versicherungspartner und bietet Mitgliedern der Leipziger Volksbank Preisvorteile und besondere Leistungen. Bei Versicherungen im „Mitglieder-Plus-Tarif“ gibt es jedes Jahr die Chance auf hohe Beitragsrückzahlungen („Cashback“). So konnten sich viele Mitglieder über Cashbacks von bis zu 100 € freuen, die im März 2022 ausgezahlt worden sind.

R+V-Mitglieder-PrivatPolice

Individueller Rundum-Schutz in einer Police: Wer sich umfassend absichern möchte, braucht mehrere Versicherungen. Das kann ganz einfach sein: In Ihrem persönlichen Grundabsicherungspaket werden bis zu fünf leistungsstarke Versicherungen gebündelt. Wählen und kombinieren Sie Hausrat-, Haftpflicht-, Rechtsschutz-, Wohngebäude- und Unfallversicherung nach Ihren individuellen Bedürfnissen miteinander. Damit sparen Sie jede Menge Papierkram und bares Geld.

R+V-Mitglieder-KfzPolice

Auf allen Wegen gut abgesichert: Mit der R+V-Mitglieder-KfzPolice sind Sie im Straßenverkehr immer umfassend geschützt. Sie haben die Wahl zwischen der leistungsstarken KfzPolice-Plus mit den optionalen Bausteinen Fahrerschutz-Versicherung und Rabattschutz sowie der preiswerten KfzPolice-classic.

R+V-Mitglieder-Risiko-UnfallPolice

Unfälle können passieren, auch wenn Sie noch so sehr aufpassen: im Straßenverkehr, beim Sport, im Urlaub, im Haushalt oder am Arbeitsplatz. Neben dauerhaften gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen Unfälle meist zu großen finanziellen Belastungen. Mit dem Versicherungsschutz der R+V-Mitglieder-Risiko-UnfallPolice minimieren Sie Ihr finanzielles Risiko erheblich.

Gesundheitsvorsorge für Mitglieder

Die gesetzliche Krankenkasse deckt nicht alles ab, was in bestimmten Bereichen hohe Kosten verursacht. Das betrifft besonders Zahnersatz, Vorsorge und Sehhilfen. Sie haben bereits Kronen, Implantate oder benötigen regelmäßig eine neue Brille? Dann hat die R+V mit den Mitglieder-Tarifen aus dem R+V-GesundheitsKonzept ELAN die passende Gesundheitsvorsorge für Sie. Und das Beste daran: Sie können bis zu 37 Prozent Beitrag sparen.

R+V-PflegeVorsorge für Mitglieder

Einkommens- und Vermögensschutz für Sie und Ihre Familie: Eine private Pflegezusatzversicherung reduziert die finanziellen Lücken im Pflegefall – so erhalten Sie Ihre finanzielle Freiheit und Selbstbestimmtheit. Mit der R+V-PflegeVorsorge bieten wir außerdem umfangreiche Beratungs- und Informationsleistungen, damit Sie im Ernstfall nicht allein dastehen.

Dies ist nur eine Auswahl von Versicherungen mit Mitgliedervorteilen. Eine komplette Übersicht finden Sie unter:

www.leivb.de/mitglieder-versicherung



Weitere starke Vorteile im Finanzverbund (easyCredit, Bausparkasse Schwäbisch Hall, Bankreisen und mehr) erhalten Sie unter:

www.leivb.de/vorteile



ORGANISATION DER LEIPZIGER VOLKSBANK

VORSTAND

- Thomas Auerswald
- Christoph Kothe
- Andreas Woda

AUFSICHTSRAT

- Jürgen Balthasar (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Günther Böttcher
- Gottfried Fleischer
- Frank Gerhardt (stv. Aufsichtsratsvorsitzender)
- Wolfgang Goldacker
- Marlies Herry
- Annett Koza
- Sven Kruschina (stv. Aufsichtsratsvorsitzender)
- Dr. Jörg Mentzel
- Iris Munske
- Ingo Schöne
- Falk Schubert
- Henrik Simon
- Martina Wilde

Bildnachweis: Leipziger Volksbank, Anne Grunwald, Romy Hagemeister, Nicolas Scheer, R+V-Versicherung

Die Drucklegung fand am 11.04.2022 statt.

Änderungen vorbehalten.

ZUKUNFT DER GELDDANLAGE

Inflation so hoch wie seit Jahrzehnten nicht mehr

Jahr für Jahr vermindern steigende Preise den Wert Ihrer Ersparnisse. Die Inflation entsteht zum Beispiel, wenn Rohstoffe (wie Holz), Bauteile (wie Mikrochips) und Güter (wie Autos) knapp werden, aber auch durch Steuern (CO₂-Abgabe) oder fehlende Fachkräfte. Im März 2022 betrug die Inflationsrate in Deutschland 7,3 %. Das bedeutet: Für einen Warenkorb, der im Januar 2021 noch 1000 Euro kostete, musste man im Januar 2022 bereits 1073 € aufbringen. Erinnern Sie sich, was einmal Volltanken vor zehn Jahren gekostet hat?

Nicht länger auf steigende Zinsen warten

In der Hoffnung auf steigende Zinsen parken manche Sparer einen viel zu großen Teil des Vermögens unverzinst auf Girokonto, Tagesgeld und Sparbuch. So entgehen ihnen Kapitalerträge, die nötig sind, um den Verzehr des Vermögens aus der Inflation auszugleichen. Welchen Anteil Ihres Vermögens brauchen Sie wirklich als Notgroschen für kurzfristige und unvorhergesehene Ausgaben?

Lassen Sie Ihr Vermögen wieder für Sie arbeiten!

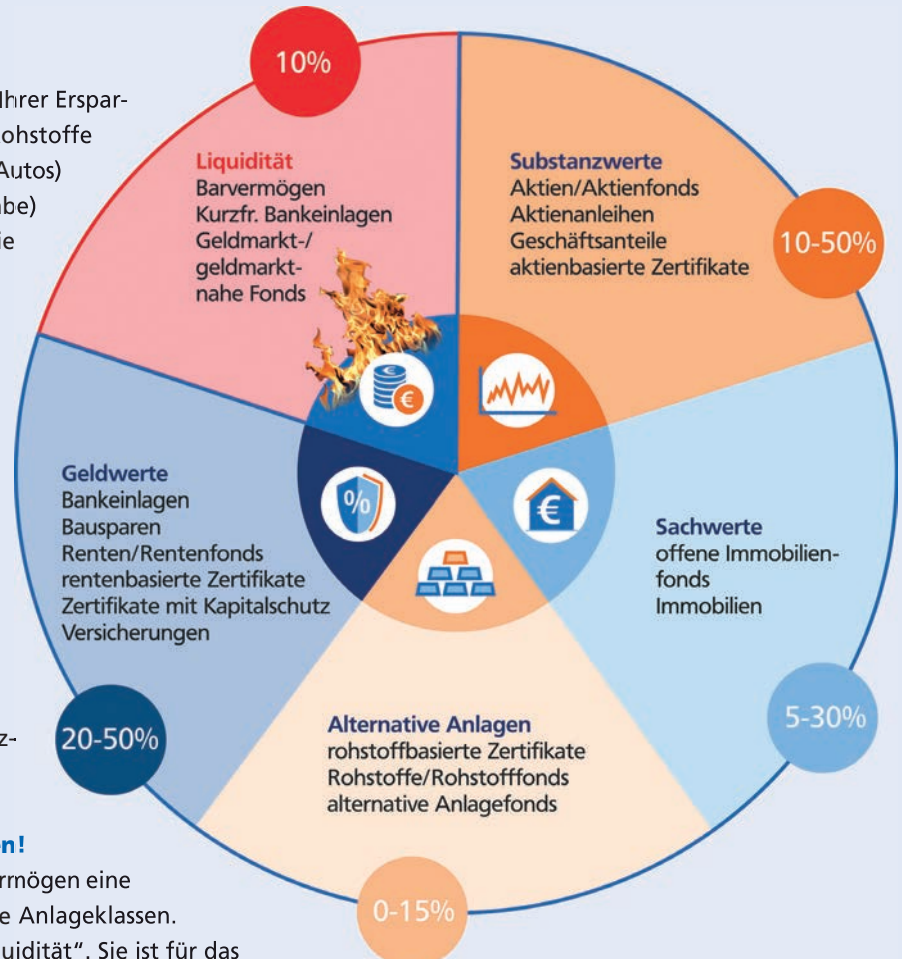
Erfolgreiche Sparerinnen und Sparer geben ihrem Vermögen eine Struktur. Sie verteilen es auf unterschiedliche, solide Anlageklassen. Der erwähnte Notgroschen ist die Anlageklasse „Liquidität“. Sie ist für das tägliche Leben, den Urlaub oder den Kauf einer neuen Waschmaschine da. Die Musik spielt in den vier restlichen Anlageklassen: „Substanzwerte“ (wie Aktien), „Sachwerte“ (wie Immobilienfondsanteile), „Geldwerte“ (wie sichere Anleihen) und „Alternative Anlagen“ (wie Gold oder andere Rohstoffe). Damit wird Rendite erwirtschaftet aus Zinsen, Dividenden, Wert- und Kurssteigerungen. Einzeln betrachtet, schwanken die Anlagen teilweise im Wert. Aber insgesamt stabilisieren sie das Vermögen. Deshalb ist es wichtig, nicht nur in einer Klasse zu investieren, sondern die Anlagen zu streuen. Das gilt für große Vermögen ebenso wie für kleine.

Schritt für Schritt

In unserer Genossenschaftlichen Beratung analysieren wir mit Ihnen gemeinsam, wie Ihr Vermögen heute strukturiert ist. Welche Ziele möchten Sie in welchem Zeitraum erreichen? Mit welchem Chance-Risiko-Verhältnis fühlen Sie sich wohl? Soll das Vermögen der Altersvorsorge oder dem Erwerb einer Immobilie dienen? Nach Ihren Bedürfnissen erarbeiten wir für Sie einen Strukturvorschlag.

Schon beim Ansparen an die Struktur denken

Auch, wer mit dem Vermögensaufbau gerade erst beginnt, kann ab der ersten monatlichen Rate eines Sparplans für ein strukturiertes Investment sorgen. Die Vermögensverwaltung „VermögenPlus“ macht es möglich.



Geben Sie Ihrem Vermögen wieder die Chance zu wachsen.



Leipziger
Volksbank